



# 1 Branche in Kürze

Das Kfz-Gewerbe konnte seine Umsätze 2022 um insgesamt 3% gegenüber dem Jahr davor auf 185,2 Mrd. € anheben. Vor allem das Pkw-Neuwagengeschäft legte mit 13,2% kräftig zu. Die Service-Umsätze steigerten sich um 10,8%, das Geschäft mit gebrauchten Lkw wuchs um 13,3%. Deutlich zurückgegangen ist um 11,7% der Pkw-Gebrauchtwagenumsatz der Markenhändler. Für diese war der Gebrauchtwagenverkauf mit 50,7 Mrd. € zweitgrößter Umsatzbringer nach dem Neuwagenbereich mit 64,9 Mrd. € und damit ein wichtiges Standbein.

Das Lkw-Neuwagengeschäft legte um 1,5% zu, unter anderem aufgrund der Preissteigerungen im Neuwagenbereich und durch Nachholeffekte, die mit dem Abklingen der Corona-Pandemie einhergingen. Die Umsätze mit gebrauchten Pkw sanken 2022 im Markenhandel stark um 11,7%, im freien Handel stiegen sie um 3,7%.

### Neuwagengeschäft im Aufwärtstrend

Die Zahl der Pkw-Neuzulassungen erhöhte sich 2022 gegenüber dem Jahr davor um 1,1% auf 2,65 Mio. – nach über 3,6 Mio. im Vor-Corona-Jahr 2019. Die Anzahl der Pkw-Besitzumschreibungen sank 2022 deutlich um 15,8% auf mehr als 5,6 Mio. Der Anteil der neuen Pkw, die nur batteriebetrieben sind, stieg um 32,2% auf rund 470.000. Ihr Gesamtanteil betrug damit 17,7%. Auch im ersten Quartal 2023 war das Neuwagengeschäft weiter im Aufwind. Laut Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) wurden in den ersten drei Monaten rund 667.000 Pkw neu zugelassen, ein Plus von 6,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Zudem wechselten in den ersten drei Monaten 2023 über 1,5 Mio. Pkw die Besitzer, 2,4% mehr als im Vergleichszeitraum.

### Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Zukunftssicheres Markenportfolio, marktgängige Modelle
Ausbau der Digitalisierung in den Geschäftsprozessen
Risiken
Lückenhafte Marktkenntnisse, unzureichende Digitalisierung
Mängel im Service, Lieferprobleme

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Die Automobilproduktion leidet aktuell unter dem Chipmangel sowie unter den Folgen des Krieges in der Ukraine. Wegen unterbrochener Lieferketten und fehlender Bauteile mussten Hersteller und Zulieferer ihre Produktion zeitweise herunterfahren.

### Elektromobilität und Digitalisierung verändern die Rolle der Händler

Die Digitalisierung, die Transformation hin zur Elektromobilität, ein verändertes Käuferverhalten sowie die große Bedeutung des Internets stellen den Autohandel vor neue Herausforderungen. Häufig entstehen die Erstkontakte zu Kunden über die Websites der Hersteller und über Autobörsen. Dabei kann dem stationären Handel ein Teil des Geschäfts wegbrechen.

Der zunehmende Anteil von Elektroautos wird das Kfz-Gewerbe tiefgreifend verändern, da diese Fahrzeuge weniger Wartung und Ersatzteile benötigen als Verbrenner. Auch werden die strenger gesetzlichen Vorgaben zum Klimaschutz den Markthochlauf der Elektromobilität vorantreiben. Um das eigene Geschäftsmodell entsprechend auszurichten, entstehen hohe Investitionskosten.

### Chancen und Risiken

Wachstumspotenziale resultieren z.B. aus einem zukunftsweisenden Markenportfolio mit marktgängigen Fahrzeugmodellen. Risiken entstehen aus einer unzureichenden Digitalisierung der Geschäftsprozesse.

### Nachhaltigkeit

Die Branche weist insgesamt erhöhte Nachhaltigkeitsrisiken auf (Note D). In Kapitel 5 finden sich schwerpunktmäßig weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit.

# Inhalt

1	<b>Branche in Kürze</b>	2
2	<b>Branchenbeschreibung</b>	4
3	<b>Branche in Zahlen</b>	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	13
4	<b>Branchenwettbewerb</b>	17
4.1	Wettbewerbssituation	17
4.2	Bedeutende Unternehmen	20
5	<b>Rahmenbedingungen</b>	22
6	<b>Trends und Perspektiven</b>	26
	<b>Glossar</b>	31
	<b>Programm der Branchenreports 2023</b>	32
	<b>Impressum</b>	33

